

friedliebendes und demokratisches Deutschland aufbauen. Seine ganze Energie, seine große politische Weitsicht und organisatorischen Fähigkeiten konzentrierte er auf die Verwirklichung der Aktionseinheit der Arbeiterklasse, auf die Schaffung einer einheitlichen deutschen Arbeiterpartei. Auf dem Vereinigungsparteitag der KPD und SPD im April 1946 wurde der jahrzehntelange Kampf Wilhelm Piecks für die Beseitigung der Spaltung der Arbeiterbewegung im östlichen Teil Deutschlands von Erfolg gekrönt.

Groß sind die Verdienste, die sich Wilhelm Pieck um die Einheit und Festigung der Reihen der Partei, für die weitere Verbesserung der Erziehung der marxistischen Kader und die Reinhaltung der revolutionären Theorie des Marxismus-Leninismus erworben hat. Er ist allen Mitgliedern und Funktionären unserer Partei ein leuchtendes Vorbild. Sein jahrzehntelanges Wirken in der Partei zeigt uns, daß es nicht nur gilt, sich wissenschaftliche und revolutionäre Kenntnisse anzueignen, sondern daß es vor allen Dingen darauf ankommt, diese in die Tat umzusetzen und weiter zu vermitteln. Es gilt, immer von neuem und schöpferisch an die Aufgaben heranzugehen. Das Leben Wilhelm Piecks lehrt uns, dabei die Kleinarbeit als wichtige Voraussetzung für das Gelingen des Großen zu würdigen und die Verbindung mit den einfachen Menschen täglich und stündlich zu festigen. In der Fähigkeit der einfachen Menschen, sich ihrer großen Kraft bewußt zu werden und danach zu handeln, erblickte Wilhelm Pieck immer das sicherste Unterpfand für den Sieg unserer großen und gerechten Sache.

Wilhelm Pieck ist ein unversöhnlicher Gegner jeglicher Überheblichkeit und Selbstzufriedenheit in der Partei- und Staatsarbeit. Seine Hochachtung und Würdigung verdienen in erster Linie die Parteiarbeiter, welche bescheiden und ohne großen Lärm ihre verantwortungsvolle Arbeit durchführen. Er schätzt die Ausdauer und Beharrlichkeit bei der Durchführung einer Aufgabe als eine hervorragende Eigenschaft eines Mitgliedes unserer Partei.

In der heutigen Situation, wo unsere Partei die entscheidende Verantwortung für die Festigung unserer Arbeiter-und-Bauern-Macht, für das Schicksal unseres ganzen deutschen Volkes trägt, wo wir die Grundlagen des Sozialismus auf bauen, können in den leitenden Funktionen der Partei- und Staatsarbeit nur solche Menschen erfolgreich arbeiten, die ein Höchstmaß von Wissen und revolutionärer Tatkraft besitzen. Um erfolgreich aufbauen zu können, muß man die Wissenschaft meistern.

Trotz der großen Erfolge, die Wilhelm Pieck als hervorragender Organisator und Funktionär in seiner über 60 Jahre währenden Tätigkeit in der Partei errang, bleibt eine seiner charakteristischen Eigenschaften die Leninsche Bescheidenheit, die Achtung und Würdigung jedes Parteimitgliedes, jedes Werktätigen. Seine Arbeit in der Partei zeugt davon, daß man sich in der Parteiarbeit niemals von starrer Schablone leiten lassen darf, sondern bei der Lösung und Durchführung der Parteaufgaben gilt es immer darauf bedacht zu sein, neue und bessere Wege zu finden und die gesammelten Erfahrungen allen Parteimitgliedern zu vermitteln. Es gehört zum Arbeitsstil Wilhelm Piecks, daß er bei allen Entscheidungen eine außerordentliche Gründlichkeit und Sachlichkeit zeigt, bei der Behandlung eines Problems legt er großen Wert auf eine allseitige tiefgründige